



Steffen Kampeter MdB

Abgeordneter für den Mühlenkreis Minden-Lübbecke.
Parlamentarischer Staatssekretär beim Bundesminister
der Finanzen.

CDU

zur Sache

Berlin, 22. Dezember 2010

Herzlich Willkommen!

Heute möchte ich Sie über aktuelle Themen meiner politischen Arbeit in Berlin und im Mühlenkreis informieren.

Wichtige Schritte zur Zielvorgabe **Steuervereinfachung** und **Bürokratieabbau**

Berlin: Mit dem "Steuervereinfachungsgesetz 2011" wird das Steuerrücklicht ein Stück weit gelichtet: Insgesamt umfasst dieser Beschluss der christlich-liberalen Koalition 41 Punkte, die unter anderem für Arbeitnehmer und Familien mit Kindern die Steuererklärung deutlich vereinfacht und gleichzeitig direkte Steuerersparnisse in Höhe von etwa 600 Millionen Euro bewirkt. Die Unternehmen werden durch Maßnahmen zur Entbürokratisierung des Steuerrechts indirekt in einem Umfang von vier Milliarden Euro entlastet. Der Parlamentarische Staatssekretär beim Bundesminister der Finanzen, Steffen Kampeter, sieht in diesem Maßnahmenpaket: Ein Plus an mehr Handhabbarkeit, Vorhersehbarkeit und Transparenz sowie ein Weniger an steuerlichem Bürokratieaufwand. Den Gesamtüberblick der gesetzlichen Neuregelungen und weiteren Vorhaben im Einzelnen finden Sie in dieser Zusammenstellung: [WEITER](#) →

Den aktuellen Stand des Bürokratieabbaus in Deutschland dokumentiert der Jahresbericht 2010 der Bundesregierung. Das bisher Erreichte des unter dem Titel "Bürokratieumbau und bessere Rechtsetzung" laufenden Programms weist eine 22,6 prozentige "Abbaubilanz" gegenüber der Gesamtbelastung an Bürokratiekosten der Wirtschaft im Jahr 2006 aus. Zu diesem Zeitpunkt betragen die Kosten der Wirtschaft rund 50 Milliarden Euro. Bis Ende 2010 wurden Vereinfachungsmaßnahmen mit einem Entlastungsvolumen von 6,7 Milliarden Euro pro Jahr umgesetzt. Ziel ist, bis Ende 2011 die Bürokratiekosten um 25 Prozent zu reduzieren. Den Jahresbericht finden Sie hier: [WEITER](#) →

"Es treibt der Wind im Winterwalde die Flockenherde wie ein Hirt, und manche Tanne ahnt wie balde, sie fromm und lichterheilig wird ...

... sie lauscht hinaus. Den weißen Wegen streckt sie die Zweige hin - bereit, und wehrt dem Wind und wächst entgegen - dieser Nacht in Herrlichkeit."

(Rainer Maria Rilke - Dezember 1897)

Von Herzen möchte ich meinen Leserinnen und Lesern eine frohe Weihnachtszeit sowie ein gesegnetes Jahr 2011 wünschen!

Ihr

Steffen Kampeter

Früh übt sich: **LESEN-lernen** starten

Mühlenkreis/ Berlin: Freude und Neugierde am Lesen vermitteln und dies möglichst frühzeitig fördern - eine Herzenssache für Steffen Kampeter. Daher engagiert sich der Bundestagsabgeordnete für Minden-Lübbecke diesbezüglich auf unterschiedliche Weise und vor allem in seiner Heimat: Ob als Lesepate oder in Form von Lesepatenschaften - wie jüngst für die Realschule in Preußisch Oldendorf. Fortsetzen wird Kampeter auch im kommenden Jahr die von ihm initiierte Schlaumäuse-Aktion in den Kindertagesstätten der Region. Überzeugt ist er ferner von dem nun gestarteten Förderprogramm des Bundes "Lesestart - drei Meilensteine für das Lesen". Dieses Bücher-Set erhalten Eltern kostenfrei

Schirmherr der **Gotteshütten-Lotterie**: mehr als für ein Dach über'm Kopf



Porta Westfalica: "Jeder braucht ein anständiges Dach über dem Kopf." Dieser Wunsch wie Feststellung ist Steffen Kampeter Anlass zur Unterstützung der in dieser Weihnachtszeit gestarteten

erstmalig bei Kinderärzten, später in Bibliotheken sowie in der Schule für ihre Kinder. Leitgedanke ist, dass Kinder entscheidende kognitive Fähigkeiten vor der Grundschule entwickeln. In dieser Zeit wird also die Basis späterer Lernerfolge geschaffen und dabei kommt es insbesondere auf Lesen und Textverständnis an. Zum *Lesestart*-Programm: [WEITER →](#)

Spendenaktion *Gotteshütten-Lotterie*. Die Gotteshütte, bereits 1853 als christliches Rettungshaus für Kinder gegründet, bietet auch heute noch vielen Kindern und Jugendlichen mehr als nur ein Dach über dem Kopf. Un der Bundestagsabgeordnete für den Mühlenkreis übernahm daher sehr gern die Schirmherrschaft der Lotterie. Benötigt werden die Spendeneinnahmen zur Erneuerung und energetischen Sanierung verschiedener Gebäudedächer des Jugendhofes Gotteshütte. Zwei Drittel der verkauften Lose sind direkte Spenden, das verbleibende Drittel wird in Geldpreisen wieder ausgespielt. Die Verlosung findet zur Weihnachtsfeier 2011 statt. Ausführliche Informationen erhalten Sie über die Internetseite der Ev. Stiftung Gotteshütte: [WEITER →](#)

Ein Plädoyer für mehr Eigenverantwortung - oder: *Wie viel Staat brauchen wir eigentlich?*

Minden: Zum Jahresausklang lud das Katholische sowie das Evangelische Erwachsenenbildungswerk zu einem thematischen Rundumschlag: Fragestellung ihres gut besuchten Abends: *Wie viel Staat brauchen wir eigentlich?* Um Antwort wurde gebeten und bot Steffen Kampeter. Den gemeinsamen Nenner sieht der Parlamentarische Staatssekretär beim Bundesminister der Finanzen und Gastreferent in der Sozialen Marktwirtschaft. Begründend gab er hierfür einen Überblick der Leitlinien und Handlungsempfehlungen, die - obgleich - wieder stärkere Beachtung finden sollten. Kampeters Grundüberzeugung: "Deutschland hat die Krise besser überstanden als andere Länder, weil wir mit der Sozialen Marktwirtschaft eine klare Wirtschafts- und Gesellschaftsordnung haben, die uns in schwierigen Zeiten als Kompass gedient hat." Neben wirtschafts- und finanzpolitischen Aspekten, war es dem Mindener Bundestagsabgeordneten wichtig, auch jene für sozialpolitische Bereiche zu benennen. Zentral sei hier das Prinzip der *Eigenverantwortung*. Dies baue auf mündigen Menschen, die bereit sind, Verantwortung zu tragen für sich und folgend auch für andere - in *Solidarität*. Sozialpolitische Maßnahmen sollten daher Hilfe zur Selbsthilfe sein, was bedeute: Anreize zum möglichst selbständigen Handeln aller Bürgerinnen und Bürger setzen. Es gelte fördern aber auch fordern - und auch hier die Maxime *Subsidiarität* - die Eigenverantwortung vor staatlichem Handeln setzt. Weiterführende Informationen finden Sie auf der Homepage: [WEITER →](#)

QUO VADIS EUROPA: gemeinsame Verpflichtung zur dauerhaften Stabilitätskultur - ++ - geschlossen gegen Spekulationen

Für Europa einstehen ist nicht nur eine wirtschaftliche Aufgabe, so der Parlamentarische Staatssekretär beim Bundesminister der Finanzen, Steffen Kampeter, die Deutschland als größter Volkswirtschaft Europas zukomme. Es sei vielmehr politischer Auftrag und historische Verantwortung, die europäische Idee und mithin die gemeinsamen Werte -Freiheit, Frieden, Demokratie, Recht und Wohlstand - geschlossen zu verteidigen. Der Euro diesbezüglich schweiß die Länder Europas eng zusammen - wirtschaftlich, politisch und letztlich auch kulturell. Deshalb lohne es sich, vor allem in Krisenzeiten für die Sicherheit der gemeinsamen Währung zu kämpfen. Kampeter betont ferner: Dank der Europäischen Union herrscht in Europa Stabilität, wie es sie sonst weltweit nicht gibt. Welche die EU auch auf viele Regionen, die außerhalb ihrer Grenzen liegen überträgt und zur Beruhigung dieser beiträgt. Auf dem Währungsgipfel in Brüssel konnte nun die unionsgeführte Bundesregierung unter Kanzlerin Merkel einen wichtigen Etappensieg im Sinne einer höheren Stabilitätskultur in und für Europa erreichen, wertet Kampeter. Die Gewährung von Hilfen für überschuldete Länder wird als Krisen(abwehr-)mechanismus eingerichtet - gegen harte Sparauflagen dieser, nur im gegenseitigen Einvernehmen aller Staaten und als so genannte *ultimo ratio*. Die Regierungserklärung der Bundeskanzlerin zur Nachlese: [WEITER →](#)

[WEITER →](#) zur Website von Steffen Kampeter

[WEITER →](#) Möchten Sie "zur Sache" abbestellen?

V.i.S.d.P. Steffen Kampeter MdB, Platz der Republik 1, 11011 Berlin

Nachfragen oder Anregungen telefonisch unter 030-227-77799 bzw. schriftlich an steffen.kampeter@bundestag.de